

Hosianna! Kreuziget ihn!

Autor(en): **Nef, Jakob**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **69 (1943)**

Heft 34

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Hosianna!

Kreuziget ihn!

Den unfreundlichen Stimmen von drüben

sei das folgende Zeugnis entgegengehalten.

Ein treuer Freund der Schweiz war auch der große Schwarzwälder Maler

Hans Thoma, geborener Bauernsohn, ein Deutscher von echtem Schrot und Korn, der unser Land oft besucht und einige der herrlichsten Erscheinungen auch im Gemälde festgehalten hat (Rheinfall, Lauterbrunnentag u. a.). In seinem köstlichen (zweiten) Erinnerungsbuche «Im Winter des Lebens» plaudert Thoma von Fahrten, die er im späten Alter noch gemacht hat und preist unsere Heimat als ein Land der Schönheit und Freiheit. «Die Schweiz ist ein gar schönes Land und jeder, der es kennt, stimmt in das Lob ein, das ihr seit altem gesungen wird. Man möchte fast sagen, die Schöpfung und ihre Engel stimmten hier selber ihr Loblied an. . . Ein Dichter hat die Schweiz als Brücke Europas besungen. Möge diese Brücke stets

friedlichem Verkehr dienen, die Völker im Frieden verbindend. Daß die Schweiz, wenn es nottäte, auch eine gute Brückenwache zu stellen wissen wird, daran zweifle ich nicht. Möchte es nie nötig werden!» (1919.) O. F.



Walliser Keller
CAVE VALAISANNE

Zürich 1 Weg: Hauptbhf. üb. Globusbrücke-Zentral-Zähringerstr. 21. Willy Schumacher-Prumatt, Tel. 2 89 83

1. Stock

Toast du Patron
Toast du Chef
Crôte champ. au fromage
Croute au fromage jambon
Marmite Valaisanne
Fondue — Wall. Bergkäse
Walliser Trockenfleisch
und Schinken

Die „N. Z. Z.“ schreibt:
„Sorgfältig und mit Sachkenntnis zubereitete Walliser Köchenspezialitäten“
Herrliche Walliser Weine!



zur „Waid“



Wunderbare Aussicht auf Zürich

Mit Tram 7 bis Bucheggpl.
Tel. 6 25 02 H. Schellenberg